

PROAME - Programm zur Unterstützung von Jungen und Mädchen São Leopoldo/Rio Grande do Sul – Brasilien

Ellen Dobberahn
Schlöpker Weg 22
29320 Hermannsburg

Tel.: 05052/94501
Fax: 05052/975107
e-mail: ellendobberahn@gmx.net
homepage: www.norf-nievenheim.de

Spendenkonto:
Ellen Dobberahn-Straßenkinder
Sparkasse Hermannsburg
BLZ: 25750001
Kontonr.: 155528128

Jahresbericht 2007

Liebe Freundinnen und Freunde von PROAME!

Wie schon Tradition, möchte ich zu Ende des Jahres allen Förderern einen Rückblick auf die Arbeit von PROAME in diesem Jahr zukommen lassen.



Im April 2007 besuchte der brasilianische Pastor Heimberto Kunkel, Mitglied *des Ökumenischen Rates der Kirchen* in Genf, den Sitz von PROAME im Zentrum von São Leopoldo. Pastor Kunkel war mit dem Gründungsmitglied von PROAME, Pastor Weber, eng befreundet. Wie hier lässt er sich immer wieder über die Arbeit der verschiedenen Projekte informieren, um auf dem Laufenden zu sein.

Und nun Informationen zu den einzelnen Projekten von PROAME, für das allein bei mir Spenden in Höhe von über 11 400 Euro zusammen kamen, dank der Krabbelgruppe der Evang. Gemeinde in Eisenberg, des Evang. Kindergartens in Tornesch, des Eine-Welt-Ladens in Wuppertal-Cronenberg, Evang. Ref. Kirchengemeinde in Goldach/Schweiz, der Konfirmanden in Moiburg und vielen großzügigen privaten Spenden. Zusätzlich sammelte die Gemeinde in Norf-Nievenheim Spendengelder, u.a. zum runden Geburtstag von Pastor Parpart. Insgesamt wurden im Jahr 2007 16 000 Euro an PROAME überwiesen.

Das Projekt „Travessia“ (Übergang): Dieses Projekt arbeitet gegen die häusliche, innerfamiliäre, sexuelle Gewalt gegen Kinder und Heranwachsende, schützt die Opfer und macht sich stark für die Präventionsarbeit.

Dieses Jahr war die Nachfrage um Hilfe besonders groß. Die Arbeitsgruppe von **Travessia** (Beatriz, Raquel, Valdecir und Suziane – Bild siehe unten) leitet das städtische Netz „Gewalt gegen Kinder“. Ein zweiter Bericht über die Situation von häuslicher Gewalt in São Leopoldo wurde fertig gestellt und wird in Kürze veröffentlicht. Außerdem wurde die



Arbeit mit Multiplikatoren weitergeführt. Alte wurden weiter geschult und Neue gewonnen. Multiplikatoren sind vor allem Lehrer an Schulen und Sozialarbeiter in sozialen Einrichtungen. An den Fortbildungen nahmen ebenfalls Mitarbeiter des Jugendamtes teil. Um die Umsetzung der Arbeit sicher zu stellen, fand ein Gespräch mit den städtischen Abgeordneten statt, bei dem sich am Projekt teilnehmende Kinder mit einer musikalischen Vorführung präsentierten. (siehe Bild links)



Am 18. Mai, dem nationalen Tag des Vorgehens gegen Gewalt gegenüber Kindern, fand das **III. städtische Treffen** zu diesem Thema statt. Auf dem Treffen wurde sich besonders über das Thema „Prostitution von Kindern im Tourismusgewerbe“ und „Pornografische

Ausbeutung von Kindern im Internet“ ausgetauscht.

Am 17. Juli waren die Mitarbeiter des Projektes zu Gast bei der Tageszeitung „Vale do Sinos“, um die Öffentlichkeit über die Weiterarbeit dieses Projektes zu unterrichten.

Die Arbeitsgruppe von **Travessia** unterstützte auch den Aufbau einer neuen Arbeitsgruppe in der Stadt Lajeado, um dort sexuelle Gewalt gegen Kinder und Jugendliche zu untersuchen und dagegen vorzugehen.

Am 16. und 17. August nahm die Mitarbeiterin Raquel von **Travessia** an dem **II. binationalen Treffen** gegen *Missbrauch und sexuelle Ausbeutung* von Kindern in der Stadt Rivera/Uruguay, teil. Bei dem Treffen wurden Themen wie der Kampf gegen die Straflosigkeit von Tätern und die Betreuung von Opfern aufgegriffen.

Leider ist die Weiterführung und Finanzierung vom Projekt **Travessia** für das Jahr 2008 noch nicht gesichert. Wie auch schon in der Vergangenheit tun sich städtische und staatliche Einrichtungen schwer, diese Arbeit finanziell zu unterstützen. Oft war und ist die Weiterführung nur durch Einzelne im In- und Ausland möglich, die sich für dieses Thema der sexuellen Gewalt stark machen.

Die Stadtteilarbeit in Feitoria :

Für Kinder und Jugendliche aus dem Stadtteil Feitoria wurden auch in diesem Jahr viele Angebote gemacht.

Das Projekt „**Educação, Diversão e Arte**“ (Erziehung, Spaß und Kunst) nahm am 27.7. mit Kindern und Jugendlichen des Projektes zwei Lieder auf.

Diese Aufnahme war der Höhepunkt einer monatelangen Arbeit, bei der die Teilnehmer des Projektes den gesamten Werdegang einer Musikproduktion kennen lernten: vom Komponieren, Texten, Einüben, Aufnehmen bis hin zur Arbeit am Mischpult.

Mit diesen beiden Liedern haben die Kinder und Jugendlichen sich bei der TEIA, einem nationalen Kulturwettbewerb, registrieren lassen.



Am 8. 9. fuhren 14 Jugendliche aus verschiedenen Projekten von PROAME im Stadtteil Feitoria nach Porto Alegre ins Theater São



Pedro und sahen sich das Stück „Die Farce“ an. Die Theaterkarten wurden von einer Firma gesponsert, die PROAME für ihr kulturelles Engagement

bei der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen danken wollte. Für die Jugendlichen war es ein unvergessliches Erlebnis, da sie auf diese Weise Schauspieler auf der Bühne sahen, die in ganz Brasilien bekannt sind. Solche Möglichkeiten spornen dazu an, in der Theatergruppe von „**Educação, Diversão e Arte**“ teilzunehmen, in der Schauspieler aus der Umgebung unterrichten.



Am 3.10. nahmen Kinder und Jugendliche aus den Projekten in Feitoria an den Workshops für **Jugend auf der Buchmesse** der **Buchmesse von São Leopoldo** teil. Bei diesem Event trat auch die Gruppe aus „**Educação, Diversão e Arte**“ auf und präsentierte sich mit Liedern.



Neben der fortlaufenden Arbeit in den Projekten wie Hausaufgabenhilfe, Arbeit in der Bibliothek, Zusammenarbeit mit den Elternhäusern, wurde in diesem Jahr den Kindern und Jugendlichen in Feitoria zwei mal Kinofilme kostenlos vorgeführt. Außerdem wurde ein Fotographie-Workshop angeboten.

Das Projekt „Olhos da Rua“ („Augen für die Straße“):



Auch in diesem Jahr arbeiteten die Mitarbeiter im Zentrum von São Leopoldo mit den Straßenkindern, um familiäre Bindungen zu stärken, sie in die Schule zurück zu führen und bei den Hausaufgaben zu unterstützen.



Höhepunkt der Arbeit im Zentrum war ein Zirkusprojekt, um das Selbstbewusstsein dieser Jugendlichen zu stärken, dass auch sie in der Lage sind, mit ihren Fähigkeiten etwas zu leisten.

Im Namen von PROAME danke ich allen Freunden und Spendern und wünsche allen eine gesegnete Adventszeit!

Ihre/Eure Ellen Dobberahn